

**HEIMAT
KONFERENZ IN CLUJ-NAPOCA/KLAUSENBURG
10. bis 12. Oktober 2012**

Kurzbiografien

Georg Aesch, geb. 1953 in Zeiden/Codlea (Rumänien), Studium der Germanistik und Anglistik an der Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca; Lehrer am deutschsprachigen George-Coşbuc-Lyzeum; 1984 Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland; seit 1991 Chefredakteur der *Kulturpolitischen Korrespondenz*, Zeitschrift der Bonner Stiftung Ostdeutscher Kulturrat; neben seiner regen feuilletonistisch-publizistischen Tätigkeit hat er Bücher von Banciu, Manea, Naum, Papilian und Sebastian aus dem Rumänischen übersetzt und herausgegeben.

Dr. Andreas H. Apelt, geb. 1958 in Luckau (Deutschland), Studium der Geschichte und Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin; Promotion zum Thema DDR-Opposition und deutsche Frage; 1989 Gründungsmitglied und Berliner Landesvorsitzender des Demokratischen Aufbruchs; 1990 Gründungsmitglied und seit 1991 Vorstandsbevollmächtigter der Deutschen Gesellschaft e.V.; Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher.

Hans Bergel, geb. 1925 in Rosenau/Râşnov (Rumänien), Schriftsteller und Journalist; 1957/58 Kulturredakteur bei der deutschsprachigen *Volkszeitung* in Braşov/Kronstadt; 1959 wurde er verhaftet und im Kronstädter Schriftstellerprozess zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt; aufgrund einer Generalamnestie für politische Häftlinge wurde er 1964 entlassen; 1968 Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland dank der Fürsprache von Günter Grass; 1970-1989 Schriftleiter der *Siebenbürgischen Zeitung* und seit 1991 Mitherausgeber der *Südostdeutschen Vierteljahresblätter* (heute: *Spiegelungen*).

Prof. Dr. András F. Balogh, geb. 1964 in Klausenburg/Cluj-Napoca (Rumänien), Studium der Hungarologie und Germanistik an der Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca; 1993 Promotion über die siebenbürgisch-deutsche Literatur an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest; seit 2002 Dozent für ältere deutsche Literatur und für die deutsche Literatur des Karpatenbeckens an der Eötvös Loránd Universität Budapest; 2004-2009 Stiftungsprofessor des Fachbereichs Deutsche Literatur aus Südosteuropa an der Babeş-Bolyai-Universität, ab 2009 ordentlicher Professor, Habilitation an der ELTE in Budapest über die deutsche Literatur aus Südosteuropa.

Ana Blandiana, 1942 in Temeswar/Timişoara (Rumänien), gilt seit Jahrzehnten weltweit als bedeutende Lyrikerin; Studium der Romanistik an der Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca; Stipendiatin der University of Iowa, USA, der Universitäten Heidelberg und Berlin; 1990 Wiederbegründerin des rumänischen PEN; 1994 Mitbegründerin der Stiftung Bürgerakademie, Vorsitzende der Gedenkstätte für die Opfer des Kommunismus und für den Widerstand in Sighet (Memorialul Sighet); vielfach übersetzt und öffentlich geehrt, Mitglied internationaler Akademien; seit 1967 lebt sie in Bukarest.

Günter Czernetzky geb. 1956 in Schässburg/Sighişoara (Rumänien), Studium an den Filmhochschulen Bukarest und München (HFF); seit 1988 Film- und Theaterregisseur, Autor, Produzent, Medienpädagoge; zahlreiche TV-Dokumentationen u. a.: „Donbass Sklaven – Verschleppte Deutsche erinnern sich“ (1992, ARD); „Wunden – Erzählungen aus Transsilvanien“ (1994, ZDF); Gefangen und Verurteilt – Spätheimkehrer erinnern sich“ (1996, SDR); Buchpublikation: „Deutsche im Gulag – Ihr verreckt bei ehrlicher Arbeit“.

Wolf Dieter Enkelmann, geb. 1955 in Münster (Deutschland), Philosoph, Autor und Unternehmensberater; Studium der Philosophie, Kommunikationswissenschaften, Soziologie und Geschichte in München Salzburg; Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Thema: „Natur- und Weltbezug. Zur Genese und philosophischen Kritik der metaphysischen Voraussetzungen des naturwissenschaftlichen Diskurses“; langjährige Lehrtätigkeit und Mitarbeit in philosophischen Forschungsprojekten an der LMU München; Gründungsdirektor und Direktor für Forschung und Entwicklung des Instituts für Wirtschaftsgestaltung München; Mitglied der Agentur für Wirtschaftsgestaltung München und dort schwerpunktmäßig zuständig für Unternehmensphilosophie und -führungskultur.

Gert Fabritius, geb. 1940 in Bukarest/București (Rumänien), Studium an der Kunstakademie „Ion Andreescu“ in Cluj-Napoca/Klausenburg, Presse- und Buchillustrator für verschiedene Verlage in Bukarest; 1977 Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland; seit 1978 freischaffende Tätigkeit (Holzschnitt, Zeichnung, Malerei); Lehrauftrag am Heinrich-Heine-Gymnasium in Ostfildern-Nellingen; zahlreiche Ausstellungen und Auszeichnungen (u. a. Sonderpreis zum Lovis Corinth-Preis 1997, Siebenbürgisch-Sächsische Kulturpreis 2012).

Prof. Dr. Rudolf Gräf, geb. 1955 in Reschitza/Reșița (Rumänien), Universitätsprofessor der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung und Prorektor der Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca, zuständig für die deutschsprachigen Studiengänge; nach dem Studium der Geschichte und Philosophie als Lehrer tätig; nach der Wende Promotion über die Montangeschichte des Banats; Verfasser und Herausgeber von 25 Büchern; Forschungs- und Unterrichtsschwerpunkt: Geschichte des Banats und Siebenbürgens, Geschichte der internationalen Wirtschaftsbeziehungen, Geschichte der Wirtschaft und des ökonomischen Denkens, Geschichte der Deutschen in Rumänien, Methodologie der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung.

Hon.-Prof. Dr. phil. Konrad Gündisch, geb. 1948 in Hermannstadt/Sibiu (Rumänien), Studium der Geschichte an der Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca; 1971-1984 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Archäologie der Universität Klausenburg; 1985-1986 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Mainzer Akademie der Wissenschaften, Forschungsstelle für Personalschriften Marburg; 1987-1991 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Historischen Seminars der Universität Tübingen; 1989 Promotion; 1991-1993 Referent für transsilvanische Forschung am Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart, und Leiter der Siebenbürgischen Bibliothek im Landeskundlichen Dokumentationszentrum Gundelsheim; seit 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa; Professor und stellvertretender Direktor an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Michael Markel, geb. 1937 in Deutschweißkirch/Viscri (Rumänien), Studium der Germanistik und Rumänistik an der Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca, 1962 – 1992 Dozent für deutsche und rumäniendeutsche Literaturgeschichte am germanistischen Lehrstuhl der Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca, 1992 Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland, Dozent für Deutsch als Zweitsprache an der Volkshochschule Landshut; zahlreiche Publikation; lebt derzeit in Nürnberg.

Rudolf Poledna, geb. 1956 in Hatzfeld/Jimbolia (Rumänien), Studium der Philosophie und Geschichte an der Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca, 1981-1990 Lehrer an der „Bergschule“ Schässburg; seit 1990 Dozent, Fachbereich Soziologie an der Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca; Schwerpunkte: Stadtsoziologie, soziologische Theorie; 1998 Promotion in Soziologie.

Prof. Dr. Wilfried Eckart Schreiber, geb. 1944 in Kronstadt/Braşov (Rumänien), Studium der Geografie an der Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca; 1990-1999 Leiter des Geografischen Forschungskollektivs Klausenburg der Rumänischen Akademie, Zweigstelle Klausenburg; 2000-2009 Lehrstuhlinhaber für Regionale Geografie an der Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca, 2004-2008 Prorektor an der gleichen Universität; derzeit Hauptforscher I. Grad an der Rumänischen Akademie der Wissenschaften.

Dr. Ingeborg Szöllösi, geb. 1968 in Klausenburg/Cluj-Napoca (Rumänien), Studium der Rumänistik und Germanistik an der Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj-Napoca; 1988 Ausreise in Bundesrepublik Deutschland; Studium der Philosophie, Theater- und Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Promotion an der LMU München: „Das Lebensethos Schopenhauers. Nietzsches Lebensumwertung und Batailles Lebensökonomie“; journalistische Ausbildung in Hamburg; Publizistin und Lektorin; seit 2008 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie wissenschaftliche Mitarbeit (Schwerpunkt Mittel- und Südosteuropa) bei der Deutschen Gesellschaft e. V.

Dr. Erich Türk, geb. 1972 in Klausenburg/Cluj-Napoca (Rumänien), Dozent für Orgel, Cembalo, Kammermusik und Organologie an der Musikakademie „Gheorghe. Dima“ in Klausenburg//Cluj-Napoca; Mitglied des Barockensembles „Transylvania“; rege Konzerttätigkeit in den meisten europäischen Ländern; 2. Preis und Publikumspreis beim Internationalen „J. S. Bach“ Orgelwettbewerb 2000 in Brügge sowie viele andere Auszeichnungen.

Dr. Hans Peter Türk, geb. 1940 in Hermannstadt/Sibiu (Rumänien), Komponist und Musikwissenschaftler, emeritierter Professor für Tonsatz und Komposition, Werke für Orchester, Chor, Kammermusik und Orgel, musikwissenschaftliche Studien über Bach, Mozart, Reilich, Richter und Toduţă; zahlreiche Auszeichnung, zuletzt: Siebenbürgisch-Sächsische Kulturpreis 2012.

Beatrice Ungar, geb. 1963 in Hermannstadt/Sibiu (Rumänien), Studium der Germanistik und Rumänistik in Hermannstadt/Sibiu; 1985-1988 Fachlehrerin für Deutsch und Rumänisch; seit 1988 Redakteurin und seit 2005 Chefredakteurin der „Hermannstädter Zeitung“; seit 1990 zudem Mitarbeiterin der deutschen Sendungen im Rumänischen Staatlichen Fernsehen und im Rumänischen Staatlichen Rundfunk; zahlreiche Publikationen.

Dr. Daniela-Elena Vladu, geb. 1971 in Flussau/Poiana-Sibiului (Rumänien), 2001 Promotion in Linguistik an der Universität Wien; seit 2002 Dozentin an der Philologischen Fakultät/Departement für Deutsche Sprache und Literatur der Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca/Klausenburg; Schwerpunkte: allgemeine und kontrastive Sprachwissenschaft, Phonetik, Sprecherziehung, Lexikologie, Textlinguistik und Pragmatik sowie literarische Übersetzung.

Joachim Wittstock, geb. 1938 in Hermannstadt/Sibiu (Rumänien), Schriftsteller und Sprachwissenschaftler; Studium der Germanistik und Rumänistik Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca/Klausenburg; Deutschlehrer und Bibliothekar in Heltau und Hermannstadt; 1971 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungszentrum für Gesellschaftswissenschaften in Hermannstadt/Sibiu; zahlreiche Publikationen zu Kultur- und Literaturhistorie; Verfasser von lyrischen und Prosawerken.